

Medizinische Kompressionsstrümpfe im Versorgungsalltag

mediven® Beobachtungsstudie

Langzeitbeobachtung zur ambulanten Therapie phlebologischer Erkrankungen mit medizinischen Kompressionsstrümpfen (MKS) in Deutschland.^{1,2}



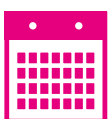
Hohe Akzeptanz

Bis zu **98,0 %** der Patienten hatten **keine Beschwerden** beim Tragen der MKS.



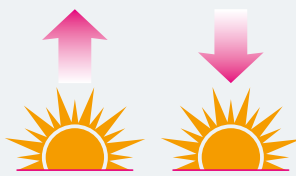
Tragekomfort

Über **70,0 %** der Patienten beurteilten den MKS als **angenehm**.



Gute Compliance

Bis zu **75,6 %** der Patiententrugen den MKS **täglich**.



Bis zu **68,4 %** der Patienten trugen den MKS von morgens bis abends.

Bei bis zu **53,2 %** der Patienten verbesserten sich die subjektiven Beschwerden durch den MKS.

Auch objektiv konnten Verbesserungen festgestellt werden

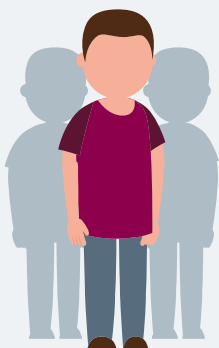
Verbesserungen der klinischen Befunde nach CEAP*

17,7 %



Stabilisierung der Erkrankung nach CEAP*

72,7 %



Nur **8,1 %** der Patienten haben eine **Anziehhilfe** verordnet bekommen, obwohl ein Drittel der Patienten adipös war und einige auch Arthrose und Wirbelsäulenprobleme hatten.

1/3 der Patienten war ...
... ohne Wechselverordnung
... ohne Folgeverordnung



Bei der Verordnung von MKS wurden **patientenindividuelle Kriterien** wie Gewicht, Phlebödemenneigung und der Schweregrad der venösen Erkrankung nur selten berücksichtigt.

Ca. **3/4 der Patienten** trugen einen MKS aus **leichtem Material** – unabhängig von CEAP* und BMI.

Quellen:

* CEAP-Klassifikation: Einteilung der klinischen Ausprägung chronischer Venenerkrankungen

¹ Schwahn-Schreiber et al. Phlebologie 2016; 45(1):15–24.

² Schwahn-Schreiber et al. Phlebologie 2016; 45(4):207–214.

medi

medi GmbH & Co. KG

Medicusstraße 1 · 95448 Bayreuth · Germany · T +49 921 912-750 · F +49 921 912-8192 · www.medi.de